

# Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freund\*innen der Karlsruhgarten- Grundschule e.V.

23.02.2021, 18 - 19:30, als Videokonferenz

**Anwesend:** Vorstand des FV, Schulleitung (Just/Mallon), 1 Elternpaar (3.1) (9 Personen)

Protokollantin: Katharina Simons

Moderation: Tobias Ziegler-Schmidt

Kontakt: foerderverein.karlsruhgarten@gmail.com

## TOPs

1. Tätigkeits- und Kassenbericht 2020
2. Entlastung des Vorstandes
3. Bericht über das Projekt Bibliothek
4. Aktuelles, Bericht von Frau Mallon
5. Möglichkeit zum Austausch über die aktuelle Homeschooling Situation
6. Stand Nachfolge Kassenwart

### 1. Tätigkeits- und Kassenbericht 2020

Der Tätigkeitsbericht und Kassenbericht wurden vorab per Email zugestellt.

Katharina Simons fasst den Tätigkeitsbericht für die Anwesenden zusammen. Es gibt eine Nachfrage zum Stand des Schul-T-Shirts. Antwort: Zur Zeit können wir die zwei alternativen Entwürfe nicht durch die Kinder abstimmen lassen. Auch die Verteilung ist zur Zeit nicht möglich.

Kassenbericht: Die Projektrücklage aus 2018 zur Verbesserung des Pausenhofs ("Spendenlauf") wurde im vergangenen Jahr aufgelöst. Es fällt auf, dass Projekteinwerbungen die Spenden im Volumen überholt haben, das liegt vor allem daran, dass wir über 20 Tsd. € an öffentlichen Mitteln (für 2020 - 21) für unsere Bibliothek eingeworben haben. Daneben hat von der Förderung durch uns insbesondere der Hort profitiert. Es gibt keine Rückfragen.

Peter Wagenknecht berichtet von der Kassenprüfung durch ihn und Nora Döhnert. Es gab keine Beanstandungen der Kassenführung. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

### 2. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand bittet um seine Entlastung. Der Entlastung wird zugestimmt. (6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

### 3. Aktueller Stand des Bibliotheksprojekts

Aufgrund der Verringerung der Bonusmittel des Senats war es der Schule nicht mehr möglich gewesen, die Bibliothek täglich zu öffnen. Auf der Suche nach neuen finanziellen Mitteln hatte Frau Dr. Kempendorff-Hoene (Schreibwerkstatt) nach einem Gespräch mit der Bezirksstadträtin Frau Korte die Beantragung einer Förderung durch das Quartiersmanagement angestoßen. Daraus ist das seit August angelaufene Bibliotheksprojekt hervorgegangen. Ende der Laufzeit ist Dezember 2021.

Es ist eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Fördervereins mit Frau Dr. Kempendorff-Hoene und Frau Koch, der Bibliothekarin, entstanden. Wir haben eine sehr fruchtbare Kooperation mit der Helene-Nathan-Bibliothek (Stadtteilbibliothek) angefangen. Es gab zwei Vorleseveranstaltungen mit Karlsgarten-Kindern und einem bekannten Kinderbuchautor, Boris Pfeiffer. Wir haben für über 1.000 € neue Medien für die Bibliothek bestellt, die bereits in den Bestand integriert wurden. Es soll in Kürze ein Recherechner für die Kinder angeschafft werden, um die Bestände der Helene-Nathan-Bibliothek durchsuchen zu können. Es soll auch einen neuen Rechner für Frau Koch und einen neuen Farbdrucker geben.

Perspektive der Bibliothek: Die Finanzierung über 2021 hinaus müsste bald neu geklärt werden. Die Frage ist, soll der Förderverein weiterhin in dieser tragenden Rolle bleiben? Der Umfang der Arbeit übersteigt tendenziell die Ressourcen des Vorstandes. Man könnte in der GEV anfragen, ob sich jemand des Projekts annehmen möchte. Herr Helfen vom QM Flughafenstr. ist sehr hilfreich und kann beraten. Eine Anschlussfinanzierung sollte vor den Sommerferien angestoßen werden. Es könnte vllt. noch ein Gespräch mit Frau Korte stattfinden.

Um den Status eines Modellprojekts beanspruchen zu können, bräuchten wir einen „unique selling point“. Dies könnte bspw. die enge Vernetzungsarbeit mit der öffentlichen Bibliothek sein, wir sind hier ein Vorbild für andere Schulen in der Schul/Bib-Kooperation. Perspektivisch könnten Schulbibliotheken als Teil der öffentlichen Bibliothekenlandschaft betrachtet werden.

Teil des Projekts ist das pädagogische Konzept mit der Ausrichtung, Grundschulkindern an die Helene-Nathan-Bibliothek heran zu führen.

Frage: könnte man die Bibliothek in das digitale Medienkonzept integrieren? Das müsste man an die Digitalisierungs-AG der Schule herantragen.

### 4. Berichte aus der Schulleitung (Frau Mallon)

- Klassen 1-3 sind wieder in der Schule. Dies ist wichtig, damit die Kinder wieder die Möglichkeit zum sozialen Lernen in der Gruppe haben.
- In den Osterferien soll Ferienschule angeboten werden.
- Kooperationspartner werden gefragt, kleine Gruppen anzubieten. (Zirkus, Intelligenzquelle, Taschengeldfirma, Schwimmtrainer für das Columbiabad)
- Die Arbeit im Schulgarten wird anlaufen. Parzelle X wird aus dem Bonusprogramm finanziell ausgestattet.
- Theaterunterricht: Hat bis Weihnachten in kleinen Gruppen gearbeitet. Es entstehen gerade auch Projekte per Video.

- Im Haus wurde W-Lan aufgebaut, es gibt neue Webcams.
- Es gibt Schnelltests für das Kollegium. Die Lehrer\*innen können sich dann selber testen. (2 pro Woche pro Lehrkraft)
- Bonusprogramm: Die Schule ist bei 75% des Betrags (78 000,-) Es kann nun alles finanziert werden.
- Es wurden 66 Tablets geliefert aus dem Sofortausstattungsprogramm des Senats für Familien ohne eigene Ausstattung

## **5. Austausch über die aktuelle Homeschooling Situation**

Nachfrage aus der Elternschaft: Warum wurde nun für 3 Std./Tag geöffnet. Dies ist für die berufstätigen Eltern logistisch schwer zu realisieren.

Alternative wäre A Woche/B Woche gewesen. Aber dies ist von den Kapazitäten der Lehrer her nicht möglich gewesen. Mit dem aktuell gewählten Modell ist ein kontinuierlicher Kontakt zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen möglich. Parallel wird auch noch die Notbetreuung umgesetzt.

Frage: gibt es ein Konzept für den 3. Lockdown? Wird das digitale Lernen ausgeweitet? Manche Schulplattformen bieten zusätzliche Möglichkeiten, bspw. digitale Arbeitsblätter zu bearbeiten, die gleich durch die Lehrkraft eingesehen werden können. Perspektivisch wird der Unterricht sich dieses Jahr wahrscheinlich ja nicht normalisieren.

Antwort: Es gibt seit letzter Woche eine neue Lernplattform vom Senat (itslearning, <https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2021/pressemitteilung.1051087.php>). Die Schule schaut sich diese Plattform gerade an. Insgesamt ist die Zufriedenheit mit Schoolfox im Kollegium gerade hoch. Man hat sich hier eingearbeitet und die Prozesse etabliert. Eine Umstellung ist immer aufwändig.

Es gibt bei den Eltern einen Bedarf nach mehr Ferien.

## **6. Stand der Nachfolge für den Posten Kassenwart**

Bisher gibt es noch keine Nachfolge. Der Job könnte aufgeteilt werden: Betreuung der Cafeteria, Antrags-Management, Bibliothek, Buchhaltung.

Wir müssen nun konkret Leute ansprechen.